
6500/J XXVII. GP

Eingelangt am 03.05.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Wolfgang Gerstl, Maria Großbauer

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

betreffend

Nominierung des Otto-Wagner-Spitals am Steinhof als UNESCO-Weltkulturerbestätte

Am 24. April 2021 hat der Kurier in einem Artikel¹ angekündigt, dass noch in diesem Jahr mit der Prüfung eines Welterbe-Status der Steinhof-Gründe gestartet werden soll. Das einzigartige architektonische Kulturgut rund um das Otto Wagner-Spital (OWS) war seit 2006 bereits mehrmals Gegenstand einer Petition an den Nationalrat. Obwohl schon mehr als 80.000 Unterschriften dieses Anliegen unterstützen, konnte der Wiener Stadtregierung bis heute kein klares Bekenntnis zur Erhaltung dieses kulturhistorisch äußerst wertvollen Areals abgerungen werden.

Am 27. März 2019 wurde dem Welterbezentrum vom damaligen Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien, Mag. Gernot Blümel, ein Antragsformular zur Einleitung eines sogenannten „upstream supports“ übermittelt. Ein solcher „upstream support“ stellt auch laut der von Ihnen am 8. April 2020 übermittelten Stellungnahme zur Petition betr. „Nominierung des Otto-Wagner-Spitals am Steinhof als UNESCO-Weltkulturerbestätte“ (1/PET), überreicht von Abg. Mag. Wolfgang Gerstl und Abg. Maria Großbauer, den derzeit einzigen offiziellen Weg dar, um das Welterbe-Potenzial und die Möglichkeit einer Welterbe-Nominierung durch das Welterbezentrum und ICOMOS International einschätzen zu lassen. Dieses Ansuchen wurde am 15. April 2020 seitens ICOMOS International positiv beantwortet und somit die Unterstützung internationaler Expertise zugesagt.

Die Stadt Wien, die in ihrer Stellungnahme vom 27. Juli 2020 zur oben angeführten Petition erneut ablehnend hinsichtlich einer Nominierung des Otto-Wagner-Spitals am Steinhof als UNESCO-Weltkulturerbestätte reagiert hat, hat darum ersucht, in das Prozedere eingebunden zu werden, sobald der angefragte „upstream support“ gestartet wird.

¹ <https://kurier.at/chronik/wien/steinhof-gruende-als-welterbe-experten-pruefung-soll-noch-heuer-starten/401361275>

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport folgende

Anfrage:

1. Welche konkreten Schritte sind seitens UNESCO bereits erfolgt, nachdem das Ansuchen zum „upstream support“ vor über einem Jahr positiv beantwortet wurde?
2. Welche weiteren konkreten Schritte sind seitens UNESCO in Aussicht genommen?
3. Welche konkreten Schritte sind seitens des BMKÖS erfolgt, nachdem das Ansuchen zum „upstream support“ vor über einem Jahr positiv beantwortet wurde?
4. Welche weiteren konkreten Schritte sind seitens des BMKÖS in Aussicht genommen?
5. Fand bereits ein Austausch zwischen BMKÖS und der Stadt Wien zur Nominierung des Otto-Wagner-Spitals am Steinhof als Weltkulturerbestätte statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Wurde bereits eine Beratungsmission einer Expertin bzw. eines Experten vor Ort durchgeführt, so wie in Ihrer Stellungnahme vom 8. April 2020 angekündigt? Wenn nein, wann findet diese statt?
7. Ist die Überprüfung des Areals Otto-Wagner-Spital von einem Experten von ICOMOS Austria im Wege der Überarbeitung der österreichischen Welterbe-Tentativ-List trotz der noch immer andauernden Corona-Pandemie bereits erfolgt und wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wann rechnen Sie damit?
8. Die österreichische UNESCO-Kommission weist in ihrer Stellungnahme vom 19. November 2020 auf eine „fehlende ausreichende rechtliche und administrative Verankerung des Welterbes auf nationaler Ebene“ hin. Es brauche eine bundesweite Nominierungsstrategie unter Einbindung aller relevanten Zuständigkeiten, um eine seriöse Umsetzung des Übereinkommens in Zukunft sicherzustellen. Welche Maßnahmen werden seitens Ihres Ressorts überlegt, um eine entsprechende Verankerung zu schaffen?